

Neuaufnahmen

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): - **(1961)**

Heft 53

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Elfriede Langeloh, eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des deutschen Kunsthandels, verstarb am 3. Nov. 1960 im Alter von 78 Jahren in Köln. Mit ihr verlieren die Keramikfreunde und Museen des In- und Auslandes eine hochgeachtete Kunsthändlerin, deren grosses Wissen auf dem Gebiet der Keramik allgemeine Achtung fand. Ihr Leben war reich an schönen Erinnerungen, und gern plauderte sie bei einem guten Tropfen davon. Noch im September hatten wir das Glück, davon einiges zu hören.

Elfriede Langeloh wurde am 24. Dez. 1882 in Pinneberg (Schleswig-Holstein) geboren. Schon mit jungen Jahren litt sie an Fernweh, und so ging sie bereits 1902 nach Bordeaux, um dort die französische Sprache zu erlernen. Die dortigen Antiquitätengeschäfte übten auf sie einen unüberwindlichen Reiz aus, und oft stand sie stundenlang vor deren Auslagen. So entstand schon damals in ihr der Wunsch, einmal selbst ein Antiquitätengeschäft zu besitzen, aber es sollten noch viele Jahre vergehen, ehe sie diesen Wunsch erfüllt sah. Nach ihrer Rückkehr aus Frankreich besuchte sie die Handelsschule in Hamburg und ging dann nach mehrjähriger Büroarbeit nach Köln. Dort befasste sie sich nun eingehend mit Antiquitäten, und sie versäumte keine der vielen Auktionen bei Lempertz. 1919 konnte sie endlich an der Cäcilienstrasse ihr eigenes Geschäft eröffnen. Ihre grosse Liebe zur Keramik brachte es mit sich, dass in ihrem Geschäft die hervorragendsten Porzellane und Fayencen zu finden waren. Viele Museen und Sammlungen verdanken ihr die wertvollsten Stücke, denn durch ihre grossen Reisen nach Frankreich, England und anderen Ländern brachte sie oft die auserlesensten Stücke mit, die ihr förmlich aus den Händen gerissen wurden.

Bald genügten die Räume an der Cäcilienstrasse den Anforderungen nicht mehr, und so verzog sie in ihr eigenes Grundstück, nach Domhof 10. Hier begann ihre glücklichste Zeit. Doch nie ist Elfriede Langeloh durch ihre grossen Erfolge überheblich geworden, stets blieb sie der hilfsbereite und bescheidene Mensch. Obwohl sie eine aussergewöhnlich gute Kennerin auf dem Gebiet der Keramik sowie der antiken Möbel war, so bemühte sie sich doch, immer weiter zu lernen. Lächelnd erzählte sie so manche Episode, wo sie hartes Lehrgeld zahlen musste. Doch dies hat sie nie entmutigt, im Gegenteil, es hat sie nur in ihrem Willen bestärkt, das nächste Mal genauer aufzupassen.

Als 1943 der Krieg ihr Haus zerstörte, zog sie nach Schloss Wesentheid in Unterfranken und wohnte dort mit ihren geretteten Schätzen bis 1950. Dann zog es sie wieder nach ihrer geliebten Stadt Köln, und als sie auf dem Hohenstaufenring zwischen Trümmern einen alten Park sah, war ihr Entschluss gefasst, an dieser Stelle ein neues Geschäft zu eröffnen. In einem Alter, wo andere Menschen sich schon längst zur Ruhe gesetzt haben — sie war damals

68 Jahre alt — begann sie mit geradezu jugendlichem Elan den Aufbau ihres Geschäftes. 10 Jahre war sie nun wieder in Köln, geehrt und geliebt von den vielen Keramikfreunden. Wieder gehörte sie zu den ganz Grossen, sie schien ewig jung, bis dann der Tag kam, der sie auf das Kranklager zwang. Noch hoffte sie auf Genesung, aber das Schicksal hatte es anders gewollt, und so ging sie still in eine andere Welt, doch sie wird all denen in steter Erinnerung bleiben, welche das Glück hatten, sie näher zu kennen.

Richard Seyffarth.

VIII. Neuaufnahmen

Mrs. Eduard Ascher, 610 West Forthiet Street, Baltimore, Maryland, USA, eingeführt von Mr. G. Ryland Scott, Germantown, Tenn.

Mrs. H. Cohn, 7560 Jalmia Way, Hollywood, California, USA, eingeführt von Frau Dr. Torr , Zürich.

Mr. C. C. Cunningham, 25 Atheneum Sq. North, Hartford, Conn., USA, eingeführt von Herrn Dr. Dietschi.

Miss Anna W. Holdstock, 175-05 Wexford Terrace, Jamaica Estates 32, New York, USA, eingeführt von Miss M. Manheim.

Frau Ingeborg Maurer-Schmidt, Sonnenbergstrasse 38, Zürich 7, eingeführt von Herrn Wohlgroth, Zürich.

Frau Dr. P. M ller-Frei, Sonnenbergstrasse 91, Zürich 7, eingeführt von Frau M. Bachmann, Zürich.

Herr Walter M ri-Husi, Zürichstrasse 101a, Küsnacht-Zch., eingeführt von Frau Annie Kramer, Zürich.

Frau P uly M ri-Husi, Zürichstrasse 101a, Küsnacht-Zch., eingeführt von Frau Annie Kramer, Zürich.

S. A. R. Prince Paul de Yougoslavie, rue Scheffer 31, Paris (16), France, eingeführt von Frau Dr. Torr , Zürich.

Monsieur Renato Raffaeta, Volterra 9, Milano, Italia, eingeführt von Frau Dr. Torr , Zürich.

Mrs. Samuel Schwartz, 303 East 39th Street, Paterson, New Jersey, USA, eingeführt von Mr. Lloyd E. Haway und Mrs. Robert O. Chellis.

Herr Nicolaus von Stumm, Grafenaschau bei Murnau, Ober-Bayern, Deutschland, eingeführt von Frau Mimi tho Rhade, München.

Mrs. S. K. Trohn, 1186 Sixth Avenue, New York, USA, eingeführt von Mr. John G. Perkins, London.

Frau Margrit Vischer-La Roche, Bruggweg 10, Arlesheim (BL), eingeführt von Herrn M. Segal.

Fräulein Sonja-Maria Willy, Alte Landstrasse 16, Küsnacht-Zh., eingeführt von Frau Dr. Torr , Zürich.

Adressänderungen:

Herr und Frau Heinr. Hürlimann-Hofmann, früher Klausstrasse 10, Zürich 8; neu: «Im Sch racker», Küsnacht-Itschnach (ZH).

Herr Carlos Nehring, Filho, früher Caixa Postal 1025, Rio de Janeiro (Brasilien); neu: Rua Assembleia 19, Rio de Janeiro.

Frau Ruth Oberer-Häusler, früher Il Paradiso, Porzo bei Lugano; neu: CA D'ORO, Gentilino/Montalbano (TI).

Fräulein Sylvia Ritter, früher M hlebachstr. 119, Zürich 8; neu: Burstwiesenstrasse 67, Zürich 3/55.

Mr. Ralph Wark, früher P. O. Box 935, Hendersonville, New Carolina, USA; neu: 166 Bay Street, St. Augustin, Florida USA.

Vorstand und Redaktion wünschen allen Mitgliedern frohe Festtage und ein gesegnetes 1961.
